



<https://blz.li/41eh>

ERZIEHERINNEN DER DRK- KINDERTAGESSTÄTTE VILLA MERCEDES BAUEN EIN HOCHBEET FÜR DIE KINDER

Veröffentlicht am 15.07.2015 um 19:06 von Redaktion AltkreisBlitz

Demnächst ist es für die Kinder der DRK-Kindertagesstätte Villa Mercedes in Burgdorf auch möglich "auf Augenhöhe" zu gärtnern. Im Rahmen eines Workshops legten die Erzieherinnen der Villa Mercedes auf dem Gartengelände ein Hochbeet an. Die Aktion ist Teil des bundesweiten Projekts "Kinder-Garten im Kindergarten". "Das neue Hochbeet ist eine Bereicherung für unsere Kinder", erklärt Leiterin Anke Bornemann der DRK-Kindertagesstätte Villa Mercedes. "Durch das Hochbeet lernen Kinder die Natur im Lauf der Jahreszeiten kennen. Von der Aussaat, Pflege und Ernte des Gemüses bis hin zur Verwendung in der Küche ist immer etwas zu tun. Die ständig anfallenden Arbeiten fördern das Verantwortungsgefühl und Engagement der Kinder", so die Leiterin. Am gestrigen Dienstag, 14. Juli, informierte Kerstin Spory vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in einem Workshop die



Kirstin Hörner, Leiterin Anke Bornemann, Sandra Haak, Heide-Marie Hientz und Nadine Grüne (von links) von der DRK-Kindertagesstätte Villa Mercedes bauten das Hochbeet, das nun von den Kindern im Herbst gefüllt wird.

Erzieherinnen, wie sie gemeinsam mit den Kindern ein Hochbeet aufbauen. Es gibt viele Möglichkeiten, ein Hochbeet nachhaltig zu gestalten. Dafür eignen sich neben Holz andere natürliche Materialien wie beispielsweise Steine und Äste, aber auch Reststoffe wie Säcke oder Kisten. Nachdem die Workshop-Teilnehmenden mehr über die Nutzung und Pflege eines Hochbeetes erfuhren, bauten sie die Einrahmung des Hochbeetes, das am Boden mit Hasendraht versehen wurde, um das Beet vor Wühlmäusen zu schützen. Im Herbst werden die Kinder von der DRK-Kindertagesstätte das Beet übernehmen. Es wird dann mit mehreren Schichten befüllt: Die untere Lage besteht aus Ästen und Zweigen, darüber folgen Rasenschnitt, Laub und Gartenabfälle, wie Rückschnitt von Gartenpflanzen, oder auch Mist. Die oberste Schicht besteht aus Gartenerde. Die verschiedenen Schichten zersetzen sich im Laufe der Zeit und setzen dabei Wärme frei, was das Pflanzenwachstum begünstigt. Im Frühjahr können die Kinder dann das Hochbeet gestalten. Bei der Frage, welche Pflanzen sich eignen, empfiehlt Kerstin Spory eine Mischkultur, also eine Vielfalt aus verschiedenen Gemüse-, Blumen- und Kräuterarten. Die hohen Pfosten an den Ecken helfen, aus dem Hochbeet ein abgedecktes Frühbeet zu machen. Der Workshop ist ein Angebot des bundesweiten Netzwerks "Kinder-Garten im Kindergarten". Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert und will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Die Villa Mercedes ist eine von bundesweit 200 ausgewählten Netzwerk-Kindergärten. Weitere Informationen gibt es unter www.kinder-garten.de. Das Netzwerk-Projekt "Kinder-Garten im Kindergarten" wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesumweltministeriums (BMUB) gefördert. Das Bundesprogramm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie besonders beispielhaft umsetzen.

Die geförderten Maßnahmen tragen dazu bei, den Rückgang der biologischen Vielfalt in Deutschland zu stoppen und mittel- bis langfristig in einen positiven Trend umzukehren. Sie dienen dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung sowie der Entwicklung der biologischen Vielfalt. Akzeptanzbildende Maßnahmen der Information und Kommunikation tragen dazu bei, das gesellschaftliche Bewusstsein für die biologische Vielfalt zu stärken.